

SELTSAME JOB INTERVIEWS: ABDUCTION's?

Ufos, Wesen & Co

Eingetragen von:

Geschrieben am: 15.10.2007 06:20:00

Dr. David Jacobs und Budd Hopkins sind zwei US UFOforscher, die in wohl Ä¼ber 30 Jahren viel Arbeit zum Thema 'Abductions' geleistet haben - inwieweit ihre Schlussfolgerungen stimmen, sei dahin gestellt...

Bereits in Nevada 2006 berichteten die beiden Alien Ermittler (dessen Grundauffassung bzgl HybridenzÄ¼chtung ich allerdings nicht teile) in ihrem gemeinsamen Vortrag von sehr eigenartigen Vorkommnissen, die sie in dieser Form nie erwartet hÄ¼tten, mit denen sie sich aber zunehmend beschÄ¼ftigen mÄ¼ssten: Eigenartigen Job Interviews.

Junge Menschen hÄ¼tten sich an sie gewandt, berichteten davon, angesprochen und zu Job Interviews eingeladen worden zu sein. Was ihnen im Nachhinein selbst unverstÄ¼ndlich schien: Die Kontaktierten lieÄ¼yen sich von Unbekannten zu Hause abholen und mit einem Auto an abgelegene Orte bringen, wo sie dann - soweit sie es erinnerten - in eigenartigen, oft fast leeren HÄ¼usern, Ä¼uÄ¼erst merkwÄ¼rdige EinstellungsgesprÄ¼che mit komischen Leuten Ä¼ber sich ergehen lieÄ¼yen. Im GroÄ¼yen und ganzen war ihnen die Situation, der angebliche Job, nahezu alles..fremd und unbekannt. AnschlieÄ¼yen seien sie zurÄ¼ck nach Hause gebracht worden, wo sie dann erstmals anfangen, sich Ä¼ber ihr eigenes Verhalten zu wundern.

Hier ist die Geschichte eines solchen Falles, der sich in Kanada abspielte. Der Betroffene ist nicht mehr sicher, ob es in Winnipeg oder Toronto war - und wie er in diese Sache Ä¼berhaupt geraten war, aber er erinnert sich an zwei Personen, die ihn interviewten. Zum zweiten Interview sei er mit einer Limousine abgeholt und offenbar zum Flughafen gefahren worden, von wo er dann geflogen sein muss, woran er sich ebenfalls nicht erinnern kann. Warum? Auch daran kann er sich nicht erinnern. Er empfand es aber als ein Abenteuer.

Der Zeuge war jung, und fragte nicht nach. Ein Job Interview in den USA, das war schon was! Nachdem er zurÄ¼ck war fragte er seine Mutter. Sie konnte sich aber auch an keine Details erinnern. Die ganze Episode sei bizarr und unwirklich gewesen - und mache im Nachhinein auch Ä¼berhaupt keinen Sinn. Sollte die Geschichte in irgendeinem Zusammenhang mit Aliens stehen, dann muss man ihn wohl gehirngewaschen haben. Sollte es nicht mit Aliens zu tun gehabt haben, dann war es eben einfach nur unwirklich und bizarr - und unerklÄ¼rlich.

Wie man das alles beurteilen kann - der Zeuge weiÄ¼y es nicht. Der Mann und die Frau allerdings, die er traf, schienen beinahe zu perfekt gewesen zu sein, wie âœModelâ€™sâœ. An den Beginn und das Ende des ersten "Interviews" kann er sich - wie gesagt - Ä¼berhaupt nicht erinnern, alles war so âœanderweltlichâœ. Der Zeuge ist wegen der ganzen Sache sehr irritiert...hat sogar schon eine Hypnoseregression in Betracht gezogen..[.]

Das Anfangsinterview

â€žDer erste Teil des Interviews, das ich erinnere, fand in einem kleinen hochtechnisch ausgestatteten Büro statt - mit einem typisch amerikanischen Hauptraum, der in kleine Zellen unterteilt ist. An der Seite standen die Schreibtische und ich konnte nur diese beiden, den Mann und die Frau - beide gutaussehend und in ihren 20'ern -, sehen. Ich glaube, wir waren alleine. Sie standen Schulter an Schulter, schlank und beide unter 1,80m. Beide waren in schwarze 'Business' Klamotten gekleidet, sahen mich mit einem glücklichen Lächeln an, als sei ich ein seit langem vermisster und wieder-aufgetauchter Freund.

Es lag kein Material herum, die Stühle trugen Plastikbezüge, und an die genaue Konversation kann ich mich nicht erinnern, aber die Frau bestritt das Hauptgespräch, und ich denke, wir blieben die ganze Zeit über stehen. Ich kann mich ferner nicht mehr erinnern, wann dieses Gespräch eigentlich stattfand...ich weiß nicht einmal mehr das Jahr oder den Monat...aber ich glaube es war irgendwann zwischen 1972 und 1976, und wahrscheinlich im Frühjahr oder Sommer, da es nicht kalt war.

Ich weiß auch nicht mehr, wie ich in das Büro gekommen war, oder wie ich es verlassen habe, oder wie ich überhaupt zu dieser 'Einladung' gekommen war. Ich hatte eigentlich angenommen, dass ich selbst zu diesem Treffen gefahren oder gegangen war, aber ich kann mich daran beim besten Willen nicht erinnern. Und es ist nun sooo viele Jahre her - vielleicht habe ich es auch ganz einfach vergessen..

Der zweite Teil des strangen Interviews kann nicht zu lange nachdem ersten stattgefunden haben - ich erinnere mich, draußen am Flughafen von Philadelphia gestanden zu haben und von einem Limo-Fahrer begrüßt worden zu sein. Dann wurde ich nach New Jersey gefahren, wo wir nach längerer Fahrt an einem Bürogebäude ankamen. Ich musste vor einem Schreibtisch Platz nehmen und wurde von einem Mann nach technischen Dingen befragt. Am Schreibtisch dieses Ingenieurs war eine fluoreszierende Lampe angebracht, die etwas grell war und dadurch den Rest des Raumes dunkel erscheinen ließ.

Es war die ganze Zeit über ruhig, auch hier - denke ich - waren wieder keine anderen Menschen im Raum. Nach der etwa halbstündlichen Befragung kamen zwei andere Männer hinzu, ich nehme an, sie sollten mich zurück zum Wagen bringen. Der Mann, der mich befragt hatte, begab sich hinter mich und als ich aufstand, bemerkte ich Bilder von F-14 Jets an den Wänden.

Wir begaben uns in einen anderen, größeren, leeren Raum, und passierten einen kleineren Raum, der eine Tür besaß, wie man sie sonst aus Schiffen kennt - aus grauem Metall und mit abgerundeten Ecken. Über dieser Tür befand sich eine große, rot leuchtende Lampe. Neben der Tür stand ein bewaffneter Marinesoldat. Ich muss wohl 'cool' gesagt haben, beeindruckt, wie ich war. Danach erinnere ich mich, in die Limousine gestiegen zu sein. Es war draußen bereits dunkel gewesen.

Die Fahrt wurde einmal von einem Verkehrspolizisten gestoppt, der uns auf einen Kiesweg verwies. Ich glaube, dieses geschah wegen Fahrens mit überhöher Geschwindigkeit. Als der Polizist ans Fahrerfenster trat, hielt ein weiterer Wagen neben uns. Wir sahen hin und ein Mann stieg aus. Er war ebenfalls in eine Uniform gekleidet und trug diese über dem Knie leicht ballonartig geformten Hosen sowie hohe Stiefel. Er kam zu unserem Wagen über und ich stellte fest, dass er einen Revolver trug. Er fragte den Polizisten 'Brauchen Sie Hilfe?' und dann fingen die beiden an, sich zu unterhalten. Später ließ man uns einfach weiterfahren.

An die Weiterreise nach Hause kann ich mich nicht erinnern. Weder an den Flug, noch an die Autofahrt. Nach dem Erlebnis vergaß ich die ganzen Interviews komplett und erinnerte mich erst 2002 wieder daran - und zwar ganz plötzlich. Ich erinnerte mich auch an den Namen der "Firma": Base 10.

Die Leute, die mich interviewt hatten, wussten, dass ich noch keinen Abschluss hatte, und ich würde sehr gerne wissen, für welchen Zweck man mich überhaupt ausgesucht hatte, mich mit einer Limousine umherkutschert hatte, oder wie und warum ich diese ganze Angelegenheit vergessen hatte.

Ich fing jedenfalls an, nach Infos bzgl. "Base 10" zu suchen. Ich fand einen Hinweis auf einen Mann im Ruhestand, der für eine Firma dieses Namens in New Jersey gearbeitet hatte. Es hieß in dem Bericht, dass Base 10 in den 70'ern für das Militär tätig war. Später konnte ich die Hinweise allerdings nicht mehr wiederfinden."

Quelle:

Tagung Nevada März 2006, selbst anwesend

Infos:

<http://ufoexperiences.blogspot.com/20...-nusual-job-interview.html>

Base 10? www.psinvention.com/zoetic/base10.htm

Anfallende Übersetzung:

Corinna, 26. Mai 2007

neu ontop 15. Okt 2007